

Erfahrungen mit der privaten Feld- anerkennung und Beschaffenheitsprüfung

Saatguthandelstag auf Burg Warberg, 14./15.05.2008

Thomas Blumtritt, KWS LOCHOW GMBH, Bergen

E-Mail: blumtritt@kws-lochow.de



Zukunft säen
seit 1856



Gliederung

1. Warum das KWS LOCHOW-Engagement?
2. Private Feldbesichtigung
3. Private Beschaffenheitsprüfung
4. Klärungs- und Handlungsbedarf
5. Zusammenfassung



1. KWL – Engagement

- Herausforderung:
 - So schnell wie möglich und so viel wie möglich Zuchtfortschritt in Form von Top-Qualitätssaatgut unserer Sorten für den Landwirt!
- Teilaspekte:
 1. Verhältnis Züchtungsinput : Administrative Kosten
 2. Langfristige Sicherung Top–Saatgutqualität



1. KWL – Engagement

	1994	2006	Verrechnungen +/-
ZS-Lizenz Winterweizen (€/dt)*	4,85	5,70	+17,5 %
Aussaatstärke Winterweizen (kg/ha)	200	170	-15,0 %
ZS-Lizenz Winterweizen (€/ha)	9,70	9,70	+/- 0 %
Ø Anerkennungspausch./ VKA (€/dt)*	6,61	9,24	+40 %

*nicht gewichtet

- **Lizenzeinnahmen/ha stagnieren**
- **Allgemeine Kostensteigerung incl. Anerkennungsgebühren**
- **Anerkennungsgebühren decken nicht die tatsächlichen Kosten**



1. KWL – Engagement

2006:

1. Bundesratsinitiative Land Baden-Württemberg: Abschaffung amtliche Anerkennung
 2. Initiative Bundesregierung auf EU-Ebene: Abschaffung amtliche Anerkennung
- DBV, BDP, BVO, DRV, AG AKST:
- Ablehnung Abschaffung amtliche Anerkennung
 - Verweis auf ungenutzte Möglichkeiten private Feldbesichtigung/Beschaffenheitsprüfung

KWL-Entscheid 2006/2007:

1. Unabhängig von Entscheidungen Dritter müssen wir in der Lage sein, Top-Saatgutqualität unserer Sorten sicherzustellen.
2. Aufbau eines Teams von Feldbesichtigern bei den VO-Firmen und Aufbau von KWL-Laborkapazität für die Beschaffenheitsprüfung.



2. Private Feldbesichtigung

- Gesetzliche Grundlage: § 7 (7) SaatgutV (nur ZS-Vermehrungen)
- 5 % Kontrolle
- Antragsteller = Züchter hat amtlichen Nachkontrollanbau sicherzustellen und Kosten zu tragen
- Private Feldbesichtiger haben Prüfung zu absolvieren
- Beteiligung Privater ist „Kann-Bestimmung“ (in Bayern zzt. nicht möglich)



2. Private Feldbesichtigung

2007:

- Theoretische Schulung und Prüfung und praktische Schulung von 13 KWL-Mitarbeitern!
- Pilotprojekt parallel zur amtlichen Feldbesichtigung



Ziel:

- Private Feldbesichtigung von KWL-ZS-Vermehrungen
- Supervisor-Funktion für zukünftige durch VO-Firmen eingesetzte private Feldbesichtigter



2. Private Feldbesichtigung

2008:

- Theoretische Schulung und Prüfung sowie praktische Schulung von 70 Mitarbeitern vorwiegend aus dem VO-Bereich
- Pilotprojekt parallel zur amtlichen Feldbesichtigung (je privater Feldbesichtiger ca. 50 ha)

2009:

- KWL verantwortlich für die private Feldbesichtigung der KWL-Direktvermehrungen
- VO-Firmen verantwortlich für die private Feldbesichtigung der VO-Vermehrungen
- Weiterer Ausbau des Anteils der privaten Feldbesichtigungen



2. Private Feldbesichtigung – Prüflinge 2008



3. Private Beschaffenheitsprüfung

- Gesetzliche Grundlage: § 12 (4) SaatgutV
- KWL-Labor seit 2002 beauftragt für nicht amtliche Beschaffenheitsprüfung (zunächst nur Hybridroggen ZS)
- KWL-Labor untersucht seit 2004 alle amtlichen Saatwarenproben aus KWL-Direktvermehrungen (VS/BS VO-Kulturen, ZS-Hybridroggen)
- Untersuchungen nach Vorgaben der Anerkennungsstellen und in der Methodik nach ISTA-Richtlinien; 5% Kontrollproben
- Geprüfte Saatgutanalytiker, geeignete Laboreinrichtung



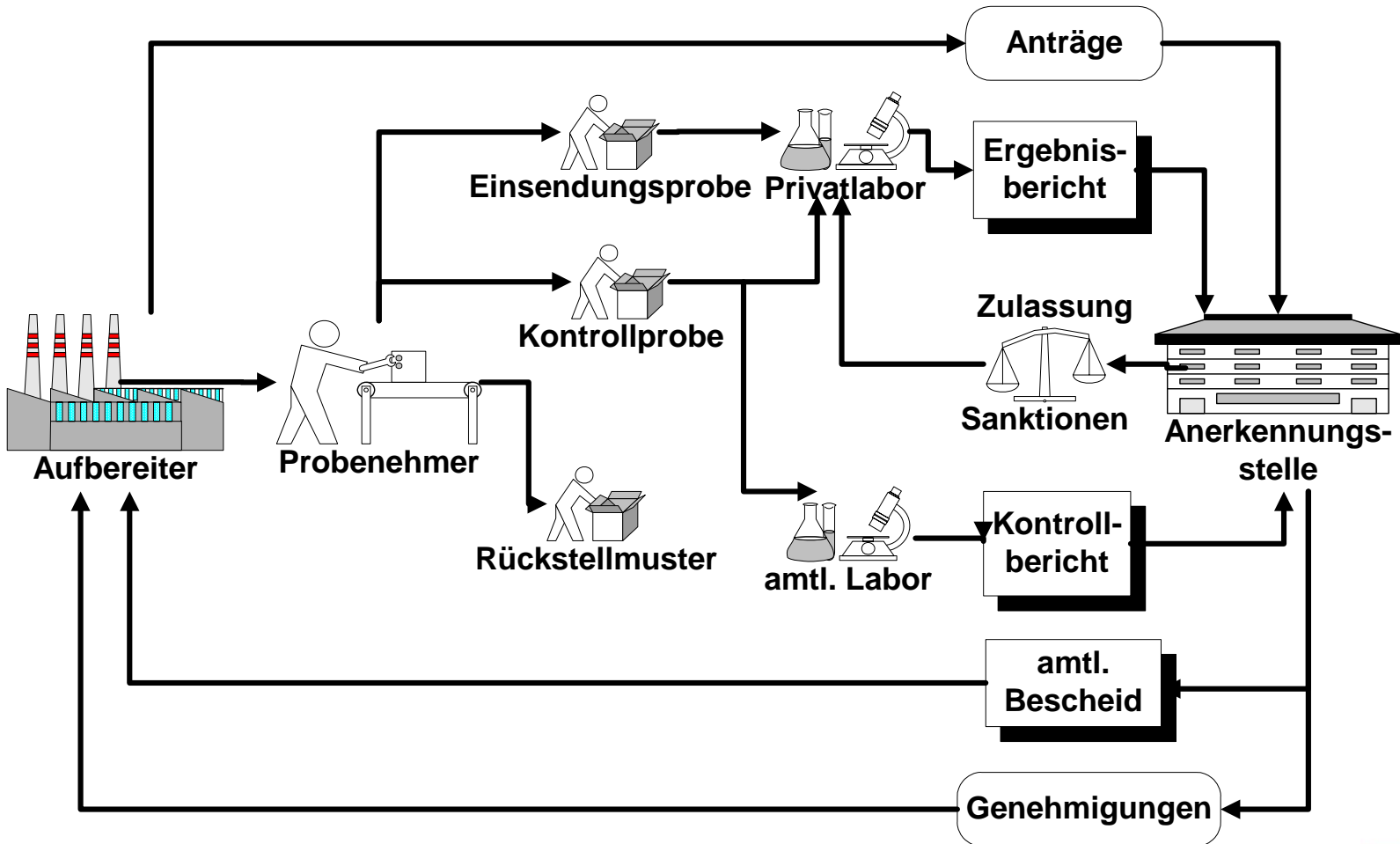
3. Private Beschaffenheitsprüfung

- Nach Beendigung EU-Testphase ist KWL-Labor seit 2006 auf unbestimmte Zeit beauftragt.
- 2007: ca. 7.000 Proben, 2008: ca. 13.000 Proben.
- Amtliche Proben: ab 2008 von ca. 700 Aufbereitern ins KWL-Labor.
- Im Juni 2008 neues Akkreditierungsaudit (alle 3 Jahre); Ziel Frühjahr 2009 Zertifizierung nach DIN ISO 17025 an.
- Die (insgesamt sehr konstruktive) Zusammenarbeit mit 14 (!) Anerkennungsstellen ist eine Herausforderung.
- Vielzahl Formulare/Anforderungen; Gespräche über Standardisierung.



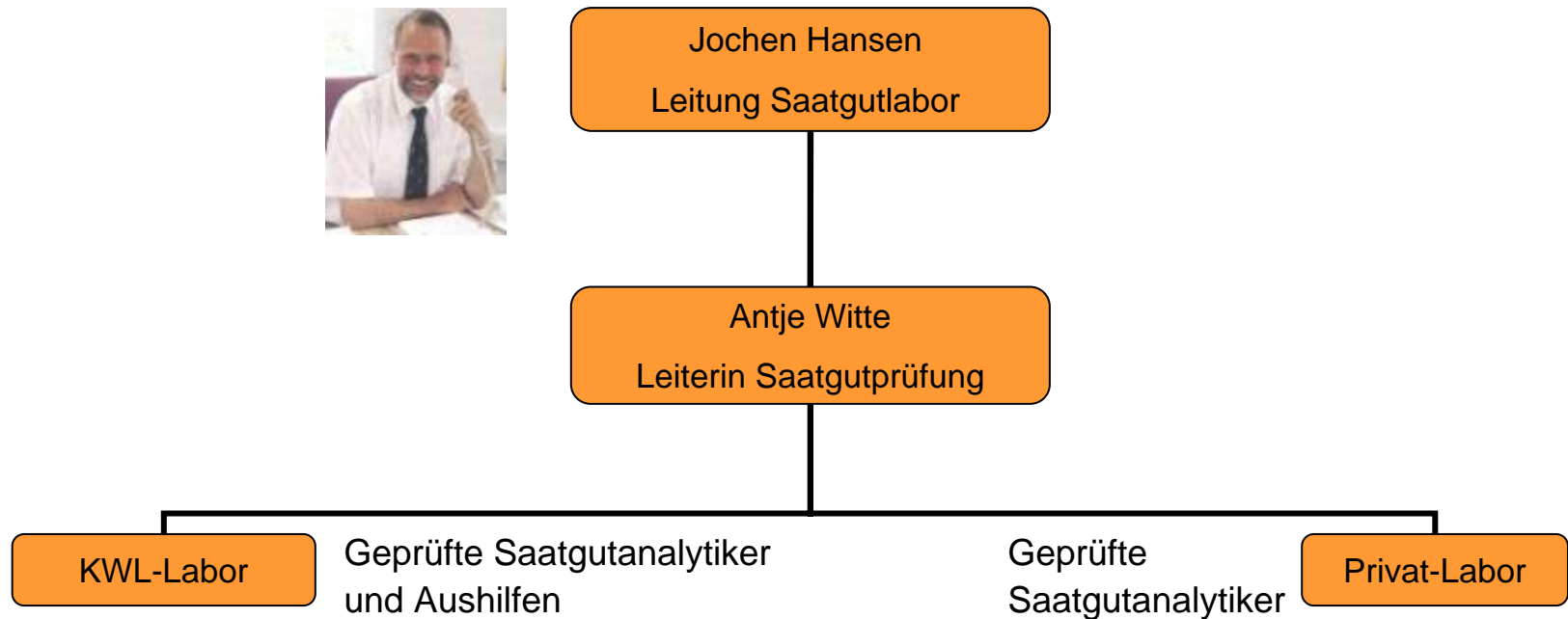
3. Private Beschaffenheitsprüfung

Das Anerkennungsverfahren mit nicht amtlichen Saatgutprüfstellen



3. Private Beschaffenheitsprüfung

- Organigramm Saatgutprüfung



Jochen Hansen
Leitung Saatgutlabor

Antje Witte
Leiterin Saatgutprüfung

KWL-Labor

Geprüfte Saatgutanalytiker
und Aushilfen

Geprüfte
Saatgutanalytiker

Privat-Labor



A. Witte



C. Hornbostel



L. Schwägerl



U. Hader



E. Wiesner



A. Schubert



3. Private Beschaffenheitsprüfung

- Unser neues Labor (Baubeginn 15.02.2008, offizielle Einweihung 16.06.2008):



4. Klärungs- und Handlungsbedarf

- Private Feldbesichtigung auch bei VS- und BS-Vermehrungen ermöglichen!
 - Wieso ist amtlicher Nachkontrollanbau bei durch den Züchter beauftragter privater Feldbesichtigung Vorschrift und kostenpflichtig, aber bei amtlicher Feldbesichtigung eine „Kann-Bestimmung“?
 - Warum wird der hochqualitative KWL-interne Nachkontrollanbau nicht akzeptiert?
 - Warum darf ein beauftragtes/akkreditiertes Labor nicht gleich die Zertifizierung aussprechen?
 - Die Gebührenordnung ist nicht immer nachvollziehbar.
- **Weitere konstruktive Gespräche mit den relevanten Menschen werden helfen.**



5. Zusammenfassung

1. Unabhängig von Entscheidungen Dritter streben wir an, so schnell wie möglich und so viel wie möglich Zuchtfortschritt in Form von Top-Qualitätssaatgut unserer Sorten beim Landwirt ankommen zu lassen.
2. KWL baut seit 2007 die private Feldbesichtigung schrittweise zusammen mit den VO-Firmen auf.
3. Aufbauend auf Erfahrungen seit 2002: ab 2008 Beschaffenheitsprüfung für alle VO - ZS-Proben im akkreditierten KWL-Labor.
4. Es gibt einige offene Fragen, die geklärt werden müssen.
6. Der Respekt vor der Aufgabe ist bei KWL weiterhin groß. Wir setzen darauf, dass sich das Engagement auszahlen wird.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Zukunft säen
seit 1856

